

Kreisbereitschaftsleitung

Start für neues Team

SEITE 2

Service

500. Teilnehmer Hausnotruf

SEITE 2

Hebammenzentrale

Große Nachfrage

SEITE 3

Gewählt: Neue Kreisbereitschaftsleitung



(v. l.): Isabell Schomers, Jürgen Kinnen, René Weland

Im Juni wurden sie gewählt und haben ihr Amt mit viel Engagement und Ideen angetreten: Jürgen Kinnen ist der neue Kreisbereitschaftsleiter, René Weland sein Stellvertreter und Isabell Schomers die neue Kreisbereitschaftsleiterin. Sie sind die Nachfolger von Uwe Klassen, der neben seiner Tätigkeit als Bundespolizist immer noch Zeit und Herzblut für das DRK in der Vulkaneifel hatte – dafür gebührt ihm Anerkennung und großer Dank.

Klare Verantwortlichkeiten: Die neue Kreisbereitschaftsleitung ist schon mitten in der Arbeit und hat erste Verantwortlichkeiten schon auf die drei Schultern verteilt. Jürgen Kinnen (49) ist Anwendungstechniker, kommt aus Gerolstein und ist dort seit 2004 im DRK unter anderem als Bereitschaftsleiter und Beisitzer im Vorstand im Ortsverein Gerolstein aktiv. Er wird für allgemeine Fragen und die Kontakte zur Kreisverwaltung zuständig sein. Isabell Schomers (28) ist Intensivschwester im Krankenhaus Mechernich, kommt aus Birgel und ist seit acht Jahren im DRK, anfangs in der Oberen Kyll in Jünkerath, danach in Daun. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Ausbildung, Personal, First Responder und JRK. René Weland (49) aus Gillenfeld ist Zivilangestellter bei der Bun-

deswehr und ist Ansprechpartner für über greifende Einsätze und größere Veranstaltungen.

Klare Linie: Die neue KBL ist gut vorbereitet auf ihre Aufgaben – Jürgen Kinnen: „Das DRK in der Vulkaneifel ist voller engagierter Helfer und ich freue mich darauf, strukturelle Prozesse zu entwickeln, die die Arbeitsabläufe noch besser machen. Dabei ist es wichtig, sowohl die großen Ortsvereine tatkräftig zu unterstützen und auch die kleinen Ortsvereine zu stärken. Nur so können wir eine starke Gemeinschaft mit einem großen Zusammenhalt sein.“ Auch Isabell Schomers setzt eindeutige Schwerpunkte: „Mir ist es ein besonderes Anliegen, die Attraktivität des Ehrenamtes wieder stärker hervorzuheben. Beim DRK gibt es für alle eine passende Aufgabe und wir freuen

„Frohe Weihnachten!“



Mit unseren vielfältigen Serviceangeboten stehen wir mitten im Leben der Menschen in der Vulkaneifel. Ob ambulante Pflege, Menüdienst, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Kurse oder die neue Hebammenzentrale – wir sind da, wo man uns braucht. Das alles ist nur möglich mit dem großen Engagement von vielen Haupt- und Ehrenamtlichen, denen ich von Herzen für ihre großartige Arbeit danken möchte. Das gilt auch für unsere Fördermitglieder, die uns unterstützen. Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und freue mich auf ein gemeinsames Neues Jahr 2020!


Ihre Diana Peters

Geschäftsführerin DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V.

uns über jede Unterstützung. Außerdem möchte ich das Jugendrotkreuz über die eine Gruppe hinaus im Kreis weiter ausbauen. Dazu fehlen uns momentan neben engagierten jungen Menschen auch Verantwortliche, die die JRK-Gruppen betreuen.“

Dank an Uwe Klassen: Einig ist sich die neue Kreisbereitschaftsleitung über das große Lob für Uwe Klassen. „Er hat in einer Zeit, als es keine Kreisbereitschaftsleitung gab, als Stellvertreter diese Aufgabe übernommen und trotz seiner knapp bemessenen Zeit das DRK im Kreis in den letzten Jahren weiter nach vorne gebracht. Wir werden seine Ideen und Projekte weiterführen – Beispiel Digitalfunk. Und das Schöne ist, dass er uns weiter als Ansprechpartner zur Verfügung steht!



„DRK-Pflegedienst“

Über die Schulter
geschaut!

Spitze: Mdk-Prüfung mit 1.0 bestanden

Große Anerkennung: Das Spitzenergebnis bei der Bewertung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen von 1.0 konnte der ambulante Pflegedienst des DRK Vulkaneifel

in diesem Jahr wiederholen. Für uns ist das eine Bestätigung und Motivation zugleich. Wenn es Bestnoten in den vier Qualitätsbereichen ‚pflegerische Leistungen‘, ‚ärztlich verordnete pflegerische Leistungen‘, ‚Dienstleistung und Organisation‘ sowie ‚Befragung der Kunden‘ gibt, wissen wir, dass es beim DRK Vulkaneifel eine optimale Mischung von ausgezeichneten Leistungen, hoher Kundenzufriedenheit und guten Arbeitsbedingungen in einem tollen Team gibt.

Individuelle Unterstützung: Ob körperbezogene Pflegemaßnahmen, Leistungen der häuslichen Krankenpflege, Beratung von Pflegebedürftigen und Angehörigen oder die hauswirtschaftliche Versorgung – bei uns gibt es keine Standardlösungen. Nach einer ausführlichen Beratung erstellen wir ein individuelles Leistungsangebot, das dem selbstbestimmten Leben und dem jeweiligen Bedarf entspricht. Der ambulante Pflegedienst kann in vertrauter Umgebung sehr flexibel eingesetzt und je nach Lebenssituation immer wieder angepasst werden.

Mehr Informationen bei Ute Weidig, Tel. 06592/95 00-25 oder u.weidig@vulkaneifel.drk.de



DRK vor Ort!

„DRK-Hausnotruf“

Super: 500. Teilnehmer ist dabei

Hilfe auf Knopfdruck. Das gibt der ganzen Familie rund um die Uhr ein sicheres Gefühl – mit dem DRK Hausnotruf sind auch ältere Menschen zuhause nie allein und können sicher und selbstbestimmt in ihrer vertrauten Umgebung wohnen. Inzwischen sind immer mehr Menschen von den Vorteilen überzeugt – in der Vulkaneifel konnten die Mitarbeiter des DRK-Kreisverbandes jetzt den 500. Kunden begrüßen.

Es ist so einfach. Die Installation und die Bedienung sind ganz unkompliziert. Geborgenheit in den eigenen vier Wänden kann auf diese Weise auch bei besonderen Gesundheitsrisiken bis ins hohe Alter ermöglicht werden. Wer den mobilen Hausnotrufsender am Körper trägt, kann schnell den Notrufknopf drücken und sofort mit den Mitarbeitern der Hausnotrufzentrale sprechen. Sie leisten Hilfestellung oder leiten weitere

notwendige Maßnahmen ein. Im Notfall wird so keine Zeit verloren und ein Helferteam kann innerhalb kürzester Zeit vor Ort eingreifen.

Mehr Informationen bei Anne Klein, Tel. 06592/95 00-27 oder a.klein@vulkaneifel.drk.de



„DRK-Menüservice“

Erstmals seit 2014!

Neu: Katalog mit vielen leckeren Angeboten



Genuss kommt ins Haus. Lust auf Kap-Seehecht in feiner Honig-Senfsoße mit Frühlingsgemüse und Kartoffel-Senf-Stampf? Oder lieber ein schönes gebratenes Schweinenackensteak auf würzigem Schmorkohl und dazu Petersilienkartoffeln? Seit Oktober gibt es einen neuen und erweiterten à la carte-Katalog, der eine Vielzahl neuer und verfeinerter Rezepturen bietet. Wer nicht jeden Tag kochen möchte oder kann, findet hier über 200 Tiefkühlgerichte, die individuell zusammengestellt werden können und zuverlässig wöchentlich angeliefert werden.

Selbst bestimmen. Mit den praktischen Tiefkühlgerichten kann man spontan entscheiden, welches Menü zu welcher Uhrzeit an welchem Tag im Ofen oder der Mikrowelle zubereitet wird. Abwechslung und Auswahl für besondere Ernährungsanforderungen sind auch möglich – ob cholesterinarm, salzreduziert oder speziell für Allergiker oder Diabetiker. Natürlich gibt es auch für Weihnachten ganz besonders leckere Ideen.

Mehr Informationen bei Melanie Scholzen, Tel. 06592/95 00-21 oder m.scholzen@vulkaneifel.drk.de

Guter Start: Sechs Monate Hebammenzentrale

Vorsorgeuntersuchungen, Beratungen und Kurse finden großes Interesse

DRK Arbeitsfelder



Ihre Ansprechpartnerinnen in der Hebammenzentrale: (v.l.) Jana Dorfner, Denise Schneiders

Aus der Not ‚geboren‘: Seit Mai 2019 ist die DRK Hebammenzentrale in Daun geöffnet. Durch den Wegfall der klinischen Geburtshilfe im Dauner Krankenhaus musste zeitnah im Bereich der Primärprävention eine Alternative für die Familien geschaffen werden. Viele Gespräche mit dem Hebammenverband, der Kreisverwaltung, verschiedenen Trägern und den Hebammen führten dazu, dass innerhalb kürzester Zeit durch den Aufbau der DRK Hebammenzentrale ein regionaler Ansprechpartner geschaffen werden konnte. So war zügig wieder eine flächendeckende, wohnortnahe Versorgung gewährleistet. Das Einzugsgebiet der Hebammenzentrale umfasst den

gesamten Vulkaneifelkreis mit seinen angrenzenden Gebieten wie Adenau, die belgische Grenze, Nürburgring und den Moselkreis.

Viele Angebote für viele: Die primären Aufgaben der Hebammenzentrale bestehen aus der Versorgung (Erstberatungsgespräche, Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden, Akupunktur, Schwangerenvorsorge, CTG, Wochenbettambulanz, Hilfe bei Stillschwierigkeiten, Beikostberatung, breites Kursangebot, ...), der Vermittlung (wohnortnahe Vermittlung der Frau an eine Hebamme oder andere Fachpersonen oder Institutionen) und der Vernetzung (Vernetzung der Hebammen untereinander, sowie andere Berufsgruppen, Fortbildungsangebot, QM...) Bisher sind rund 20 Hebammen im Vermittlungssystem registriert. Bereits 50 Schwangere konnten an eine Hebamme vermittelt werden. Einige wenige Frauen die nicht vermittelt werden konnten, sind zur ambulanten Betreuung hier in die Hebammenzentrale gekommen.

Es geht weiter: Die Hebammenzentrale befindet sich noch immer im Aufbau. Inzwischen wurde der Zweitsitz der Hebammenzentrale in Form eines großen Kursraumes in

Gerolstein eröffnet. Auch an der Website wird gearbeitet. Im Jahr 2020 wird das Kursangebot noch einmal erweitert. Derzeit finden Geburtsvorbereitungskurse, Rückbildungskurse und Stillcafés statt. Es soll noch Schwangeren-yoga, Babymassage und Seminartage wie das Tragen von Babys, Zahnpflege oder Beikost dazu kommen. Die Hebammenzentrale dankt allen Kollegen und Kolleginnen sowie den Familien für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und blickt entschlossen und voller Ideen auf das Jahr 2020!

Mehr Informationen bei Denise Schneiders und Jana Dorfner, Tel. 06592/95 00-32 oder hebammenzentrale@vulkaneifel.drk.de



Gut zu wissen: Medizinische Tipps vom DRK-Arzt Michael Blankenstein

Grippeimpfung: Ja oder Nein?



Jedes Jahr im Herbst stellt sich wieder die Frage, ob es sinnvoll ist, sich gegen Grippe impfen zu lassen. Grundsätzlich ist zu sagen, dass eine Grippeimpfung nicht vorgeschrieben und bei gesunden Erwachsenen unter normalen Bedingungen nicht erforderlich ist. Dagegen wird sie insbesondere bei alten Menschen, in Altenheimen, bei chronisch Kranken, bei Personen in Einrichtungen mit viel Publikumsverkehr und bei Schwangeren ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel empfohlen. Das sollte man wissen:

■ **Warum?** Die auch „Influenza“ genannte Grippe ist eine hochansteckende Virus-erkrankung, die – im Gegensatz zu einer Erkältung beziehungsweise einem „grip-palen Infekt“ – einen deutlich schwereren Verlauf nehmen, manchmal sogar lebens-gefährlich werden kann. In der Regel kann das Abwehrsystem eines gesunden Erwachsenen mit einer solchen Virusin-fektion gut fertig werden, man sollte aber

allgemeine Maßnahmen wie regelmäßi-ges und gründliches Händewaschen und Abstand zu Erkrankten beachten.

■ **Wer?** Eine Impfung wird deswegen emp-fohlen vor allem für chronisch Kranke, Menschen über 60 Jahren, vor allem Heimbewohner, Schwangere ab dem 2. Drittel der Schwangerschaft, Personen mit erhöhter Gefährdung wie medizini-sches Personal, Mitarbeiter in Einrichtun-gen mit erhöhtem Publikumsverkehr. Für diesen Personenkreis werden die Impfkosten von den Krankenkassen über-nommen. Wer nicht zu diesen Gruppen gehört, sollte sich vorher informieren, ob seine Krankenkasse die Kosten über-nimmt, denn nicht jede Kasse macht dies für alle Versicherten.

■ **Wann?** Grippeimpfungen sollten am besten in den Monaten Oktober bis Dezember erfolgen. Von der Ständigen Impfkommis-

sion am Robert Koch Institut wird seit Anfang 2018 ein gegen vier Influenza-Subtypen wirksamer Impfstoff empfohlen. Nach der Impfung dauert es 10-14 Tage, bis der Impfstoff seine volle Wirksamkeit erreicht. Nebenwirkungen der Impfung sind selten, am ehesten werden lokale Rötung und Schwellung der Einstichstelle beobachtet, auch kann es vorübergehend zu Erkältungssymptomen kommen.

■ **Wie oft?** Die Schutzwirkung der Influenza-impfung ist nicht wie bei anderen Schutz-impfungen komplett, da man nicht immer vorhersehen kann, welche Virusstämme sich am meisten verbreiten. Aus dem glei-chen Grund ist auch eine jährliche Erne-uerung erforderlich. Außerdem können vor allem ältere Menschen schlechter auf die Impfung ansprechen. Dennoch profitieren sie auch dann von der Impfwirkung, da sie meistens einen deutlich mildereren Krankheitsverlauf haben.





Rückblick

Gerolsteiner kochen beim JRK-Landeswettbewerb

Offensichtlich hat es sich herumgesprochen, dass die Verpflegungsgruppe des DRK-Ortsvereins Gerolstein eine gute Adresse für das leibliche Wohl ist. Sie sind nicht nur bei vielen regionalen Veranstaltungen präsent, sondern werden auch immer wieder überregional angefordert. Beim diesjährigen Jugendrotkreuz-Landeswettbewerb in Wörth am Rhein sorgte das elfköpfige Team für die Verpflegung von über 600 Teilnehmern. Bei insgesamt 5 Mahlzeiten gingen rund 3.000 Mahlzeiten aus dem Feldkochherd über die Theke.



Rekordbesuch beim 13. Dauner Gesundheitstag

Es gibt viele sinnvolle Angebote, sich frühzeitig um seine Gesundheit zu kümmern. Davon konnten sich so viele Besucher wie nie zuvor auf dem Dauner Gesundheitstag überzeugen. Unter dem Motto ‚Daun beugt vor‘ konnten sie kleine Tests machen und sich an einem der 21 Stände Informationen zur Gesundheitsförderung bei den Ausstellern holen. Natürlich war auch der DRK Kreisverband Vulkaneifel präsent und konnte den ganzen Tag Hilfsangebote vorstellen und Besucher beraten.



Termine

Öffnungszeiten Kleiderkammern

Kleiderkammer Daun

Leopoldstr. 34, 54550 Daun
Tel.: 06592-95 000 | Mo 10:00 - 13:00 Uhr
Mi 10:00 - 14:00 Uhr und Fr 13:00 - 17:00 Uhr

Kleiderladen Gerolstein

Hauptstr. 53, 54568 Gerolstein
Tel.: 06591-9492035
Mo 14:00 - 17:00 Uhr und Do 10:00 - 13:00 Uhr

Öffnungszeiten Reparaturcafé

Reparaturcafé Daun

Leopoldstr. 34, 54550 Daun
Jeden 3. Mittwoch im Monat
von 14:00 - 16:30 Uhr

Reparaturcafé Hillesheim

Kölner Str. 13a, 54576 Hillesheim
Jeden 1. Dienstag im Monat
von 14:00 - 16:00 Uhr

Öffnungszeiten Spielecafé

Leopoldstr. 34, 54550 Daun
Jeden 3. Donnerstag im Monat
von 14:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Gesprächskreis

Leopoldstr. 34 (2. Etage), 54550 Daun
Mittwochs von 18.00 - 19.30 Uhr
in allen geraden Kalenderwochen

Termine Blutspenden 2019/20

12.12. Bodenbach 17:30-20:00 Uhr
Bürgerhaus, Hauptstraße 15a

13.12. Birresborn 17:00-20:00 Uhr
Gemeindehaus, Auf dem Büchel

30.12. Nohn 17:00-20:00 Uhr
Gemeindehaus, Schulstr.

03.01. Gillenfeld 17:00-20:30 Uhr
Schule (Mehrzweckhalle), Schulstr. 11

03.01. Weidenbach 18:00-20:30 Uhr
Hotel Pappelhof, Bundesstr. 4

09.01. Stadtkyll 16:30-20:30 Uhr
Haus am Park, Auelstr. 14-16

21.01. Daun 16:30-20:30 Uhr
Stadthalle Forum, Leopoldstr. 5

23.01. Üdersdorf 17:00-20:00 Uhr
Mehrzweckhalle, Neue Schulstr. 37

24.01. Kelberg 16:30-20:00 Uhr
Grund- und Realschule plus, Schulstr.

24.01. Hillesheim 16:30-20:30 Uhr
Grundschule, Lammersdorfer Str.

31.01. Dockweiler 18:00-21:00 Uhr
Mehrzweckhalle, Schulstr. 6

03.02. Uersfeld 17:00-20:00 Uhr
Grundschule, Schulstr.

14.02. Birresborn 17:00-20:00 Uhr
Gemeindehaus, Auf dem Büchel

18.02. Gerolstein 16:30-20:00 Uhr
Stadthalle Rondell, Brunnenstr.

26.03. Bodenbach 17:30-20:00 Uhr
Bürgerhaus, Hauptstraße 15a

26.02. Nohn 17:00-20:00 Uhr
Gemeindehaus, Schulstr.



Ausblick

Weiberdonnerstag am 20.02.2020

Das Datum lässt sich besonders leicht merken und sollte schon jetzt blockiert werden. Am Weiberdonnerstag gibt ab 11.11 Uhr in den Räumen des DRK Kreisverbandes in der Leopoldstraße in Daun wieder ausgelassene Stimmung, karnevalistische Musik und die traditionelle Rede der Kreisgeschäftsführerin. Da simmer dabei, dat iss prima!

4

Zahl des Monats Euro für den Notfall

Die Rotkreuzdose ist eine sinnvolle Investition und steht in immer mehr Eifeler Haushalten im Kühlschrank. Sie enthält wichtige Informationen für die Einsatzkräfte im Notfall. Vorerkrankungen, Allergien, Unverträglichkeiten, Medikamenteneinnahmen sowie Kontaktdaten von Hausarzt und Pflegedienst können auf einem Datenblatt vermerkt werden. Zusätzlich kann man sehen, wer im Notfall kontaktiert werden soll, ob eine Patientenverfügung existiert oder ein Organspendeausweis vorhanden ist.



Mehr Informationen bei Luisa Giefer, Tel. 06592/95 00-0 oder info@vulkaneifel.drk.de

»

„Wir leben in Zeiten, in denen oft gesagt wird, dass ein Wechsel klug ist – beim Strom, Telefon oder der Versicherung. Dazu braucht man aber eine Alternative. Und genau deshalb habe ich in über 50 Jahren der DRK-Tätigkeit nie über einen Wechsel nachgedacht. Denn zum weltweit tätigen Roten Kreuz gibt es keine Alternative.“

Georg Schneider, Beisitzer im Präsidium des DRK-Kreisverbandes Vulkaneifel e.V.

IMPRESSUM

DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V.
Leopoldstraße 34 · 54550 Daun
Tel. 06592-9500-0 · Fax 06592-9500-95
Email: info@vulkaneifel.drk.de
Internet: www.vulkaneifel.drk.de

Druck & Auflage: 5.000 Stück und E-Mailverteiler
Text: Klaus Schäfer
Layout: www.sentio-media.de · Gerolstein

www.facebook.com/Vulkaneifel.drk.de